

**Liebe Abendzeitung,**

**D**ie indische Marine hat vor Somalia ein Piratenschiff versenkt, Frankreich die See-Gangster gejagt und gefangen. Die deutsche Fregatte „Emden“ kreuzt derzeit zwar auch im Rahmen der internationalen Antiterrormission „Operation Enduring Freedom“ in diesen Gewässern. Aber sie soll nur beobachten und zuschauen dürfen.

Während andere zu Hilfe eilen, führt die Bundesregierung unbegreifliche Debatten um die juristische „Absicherung“ eines Einsatzes. Dabei bieten das Völkerrecht und das deutsche Recht eine ausreichende Grundlage, Nothilfe gegen räuberische Angriffe von Piraten zu leisten. Eine solche Nothilfe ist nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht von jedermann, der dazu in der Lage ist. Selbstverständlich auch die Pflicht von Soldaten der Bundesmarine und ihrer Kommandanten, die vor Ort sind.

Kein Amtsträger darf sie daran hindern. Wir brauchen politischen Willen und die Bereitschaft, dafür Verantwortung zu übernehmen. Vor den Augen der Welt steht Deutschland da als verantwortungsloser Feigling. „Non ci badar! Guarda e passa“ – „Misch Dich nicht ein, sieh nur hin und geh vorbei“ – hier wird Dante gründlich missverstanden.

---

*Peter Gauweiler sitzt für die CSU im Bundestag. Jeden Montag schreibt er einen Brief an die Abendzeitung.*